

# RS Umse 2011/12/27 US 7B/2009/9-76

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.12.2011

## Index

83/01

## Norm

UVP-G 2000 §3 Abs7

AVG §68 Abs1

1. UVP-G 2000 § 3 heute
  2. UVP-G 2000 § 3 gültig ab 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025
  3. UVP-G 2000 § 3 gültig von 23.03.2023 bis 23.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
  4. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
  5. UVP-G 2000 § 3 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
  6. UVP-G 2000 § 3 gültig von 24.02.2016 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016
  7. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 23.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
  8. UVP-G 2000 § 3 gültig von 03.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
  9. UVP-G 2000 § 3 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
  10. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.04.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2005
  11. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
  12. UVP-G 2000 § 3 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
  13. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000
- 
1. AVG § 68 heute
  2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
  4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

## Rechtssatz

Ein identes Vorhaben im Sinn einer Identität der Sache im Feststellungsverfahren liegt nicht vor, wenn bei einer Intensivtierhaltung gemäß Anhang 1 Z 43 UVP-G 2000 die Mastschweineplätze von 2.490 auf 1.980 reduziert werden, zusätzlich zu den (reduzierten) Mastschweineplätzen aber 1980 Ferkelplätze vorgesehen werden; die Mastschweineplätze bilden zwar den maßgeblichen Anknüpfungspunkt für eine allfällige UVP-Pflicht, aber bei der Beurteilung, ob das Vorhaben der UVP-Pflicht unterliegt, ist nicht nur auf diese Mastschweineplätze, sondern auf sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Projektes in seiner Gesamtheit auf die in § 1 Abs. 1 UVP-G 2000 genannten Schutzgüter (Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft sowie Sach- und Kulturgüter) abzustellen. Ein identes Vorhaben im Sinn einer Identität der Sache im Feststellungsverfahren liegt nicht vor, wenn bei einer Intensivtierhaltung gemäß Anhang 1 Ziffer 43, UVP-G 2000 die Mastschweineplätze von 2.490 auf 1.980 reduziert werden, zusätzlich zu den (reduzierten) Mastschweineplätzen aber 1980 Ferkelplätze vorgesehen werden; die Mastschweineplätze bilden zwar den maßgeblichen Anknüpfungspunkt für eine allfällige UVP-Pflicht, aber bei der Beurteilung, ob das Vorhaben der UVP-Pflicht unterliegt, ist nicht nur auf diese Mastschweineplätze, sondern auf sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Projektes in seiner Gesamtheit auf die in Paragraph eins, Absatz eins, UVP-G 2000 genannten Schutzgüter (Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume, Boden, Wasser, Luft und Klima, Landschaft sowie Sach- und Kulturgüter) abzustellen.

## Schlagworte

Berufungsbehörde, Entscheidungsbefugnis nach Zurückweisung; Feststellungsverfahren, Identität der Verwaltungssache

## Zuletzt aktualisiert am

13.06.2012

**Quelle:** Umweltsenat UMSE, <https://www.ris.bka.gv.at/Umse>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)